



Medienmitteilung

Datum: 12. Februar 2020

Dreimal mutmassliche Diebe angehalten

Vergangene Woche hat die Eidgenössische Zollverwaltung (EZV) mehrere Personen kontrolliert, die in Verdacht stehen in der Schweiz auf Diebestour gewesen zu sein. In einem Fall hat die EZV mutmassliches Diebesgut gefunden. In zwei weiteren Fällen hat sie mutmassliches Einbruchswerkzeug festgestellt.

Am Montag, 3. Februar 2020, kontrollierten Mitarbeitende der EZV in Ardez (GR) ein Fahrzeug mit italienischen Kennzeichen. Bei der Kontrolle haben sie mutmassliches Diebesgut in Form von Zahnbürsten, Rasierklingen und Thonkonserven gefunden. Für weitere Ermittlungen wurden die Fahrzeuginsassen, vier Rumänen im Alter zwischen 31- und 37-Jahren, der Kantonspolizei Graubünden übergeben.

Am Dienstag, 4. Februar 2020, kontrollierten Mitarbeitende der EZV beim Bahnhof St. Margrethen (SG) einen 44-jährigen Mann aus Deutschland, der polizeilich gesucht wurde und bereits wegen Trickdiebstahls bekannt ist. Bei der Kontrolle des Gepäcks wurde mutmassliches Einbruchswerkzeug festgestellt, welches die EZV beschlagnahmt hat. Der Mann wurde der Kantonspolizei St. Gallen übergeben.

Ebenfalls am Dienstag, 4. Februar 2020, kontrollierten Mitarbeitende der EZV beim Grenzübergang Au (SG) ein in Bulgarien immatrikuliertes Fahrzeug. Die bulgarischen Insassen, eine 21-jährige Frau und zwei 27- und 48-jährige Männer, sind bereits wegen Diebstahls in der Schweiz bekannt. Spezialisten der EZV haben bei der Kontrolle des Fahrzeugs mutmassliches Einbruchswerkzeug gefunden. Sie haben dieses sichergestellt, bevor alle drei Personen weiterreisen konnten.

Es gehört zum Auftrag der Eidgenössischen Zollverwaltung (EZV), Waren, Personen und Transportmittel lage- und risikoabhängig zu kontrollieren. Aktuell befindet sich die EZV in einer Transformationsphase hin zum Bundesamt für Zoll und Grenzsicherheit (BAZG). Dadurch ent-

Medienmitteilung

steht ein neues Berufsbild und die Ausbildung in den drei Kontrollbereichen wird dabei vereinheitlicht. So wird die EZV in Zukunft noch besser in der Lage sein, an der Grenze für eine umfassende Sicherheit von Bevölkerung, Wirtschaft und Staat zu sorgen.

Für Rückfragen:

Jasmine Blum
Mediensprecherin
Tel. 058 462 67 43, medien@ezv.admin.ch

Beilage:

Bilder: Einbruchswerkzeug, mutmassliches Diebesgut
(Quelle: EZV)